# Bildung ist Zukunft

*Das Programm des vlf Rosenheimer Land, Aibling – Rosenheim – Wasserburg e. V.*

**Heft 29 – Mai 2023**

## 100 Jahre Landwirtschaftsschule
## 100 Jahre vlf

Flugreise nach Griechenland
Seite 16

Almtag auf der Hohen Asten
Seite 14

Inhaltsverzeichnis: Seite


| | |
|---|---|
| Festakt 100 Jahre land- und hauswirtschaftliche Fachbildung | 4 |
| Rückblick Frauenlehrfahrt | 8 |
| Schulschlussfeier 2023 | 8 |
| Führung mit Frühstück in der Kaffeerösterei | 10 |
| Brotbackkurs „Vom Korn zum Brot“ | 10 |
| Tagesfahrt zum Bergdoktor mit Kräuterwanderung | 11 |
| Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre vlf – Volksmusikabend in Wasserburg | 12 |
| Almtag zum 100-jährigen Jubiläum des vlf auf der Hohen Asten | 14 |
| Betriebsbesichtigung am Kirchweihmontag | 14 |
| Projekt gegen Lebensmittelverschwendung | 15 |
| Flugreise nach Griechenland | 16 |
| Meisterbriefverleihung Hauswirtschaft und Landwirtschaft 2022 | 18 |
| Informationen zum Antibiotika-Minimierungskonzept | 20 |
| Aktuelles zum Dauergrünlandumbruch | 20 |
| Hinweise zum Mehrfachantrag | 22 |
| Aktuelle Informationen zur Investiven Förderung | 23 |
| Stromausfall | 24 |
| Wechsel in der Geschäftsführung beim MR Aibling-Miesbach-München | 25 |
| Neuwahlen und Ehrungen beim Maschinenring Rosenheim | 26 |



**vlf Rosenheimer Land, Aibling – Rosenheim – Wasserburg e.V.**

**Vorstand:** **Josef Grandl**

**Geschäftsführer:** **Dr. Georg Kasberger, AELF Rosenheim**
**Tel. 08031/3004-1000**
**E-Mail: poststelle@aelf-ro.bayern.de – Stichwort: vlf**

**Geschäftsstelle:** **MR-RO Dienstleistungs GmbH, Tel. 08036/94332-30**

**Änderungen von Adressen, Bankverbindungen oder Meldungen von Verstorbenen/Austritte bitte bei der Geschäftsstelle des MR Rosenheim, am besten unter franz.hefter@maschinenringe.de oder telefonisch unter 08036/94332-30 melden.**


## IMPRESSUM


Herausgeber: vlf Rosenheimer Land, Aibling – Rosenheim – Wasserburg e.V.
Redaktion: Dr. Georg Kasberger, Christine Hofmann
Satz/Druck: Rudi Gebhart, Druckservice, Bad Aibling
Auflage: 4000 Stück
Titelbild: Fotos AELF Rosenheim

Für die Textbeiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Die Kosten für den Bezug sind im Mitgliederbeitrag enthalten.

## Liebe Ehemalige,

vor kurzem haben Sie unsere Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Gründung der Landwirtschaftsschulen und der Ehemaligenverbände im Landkreis Rosenheim erhalten, in der auch die zu diesem Anlass geplanten Veranstaltungen angekündigt wurden. Den Start bildete der feierliche Festakt in der Aula der Landwirtschaftsschule in Rosenheim am 26. März, zu dem wir unter zahlreichen Ehrengästen auch Staatsministerin Michaela Kaniber und Landrat Otto Lederer begrüßen durften. Wir bedanken uns bei allen, die mit Rat und Tat zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben.

Aufgrund der Örtlichkeit konnte nur eine begrenzte Zahl von Gästen an diesem Ereignis teilnehmen. In diesem Jahr sind noch weitere Festlichkeiten zum genannten Anlass geplant. So sind alle vlf-Mitglieder und andere interessierten Personen herzlich eingeladen zum Jubiläums-Volksmusikabend mit bekannten Gesangsgruppen und Musikanten am 6. Juli im Wasserburger Rathaussaal. Ausführliche Informationen zum Programm können Sie diesem Rundschreiben entnehmen. Als weitere Gelegenheit zum gemütlichen Zusammenkommen in größerer Runde ist der Jubiläums-Almtag am 6. August auf der Hohen Asten geplant.

Als Besonderheit kann heuer nach mehreren Jahren Unterbrechung auch wieder eine Auslandsreise – diesmal nach Griechenland – angeboten werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die geplanten Veranstaltungen auf zahlreiches Interesse stoßen und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute für den heranstehenden Sommer.

Sepp Grandl

Dr. Georg Kasberger

Leider erreichen uns immer wieder Hinweise von Mitgliedern, dass sie unsere Rundschreiben gar nicht oder auf Umwegen über eine falsche Postanschrift erhalten. Bitte melden Sie sich in solchen Fällen, wir sind stets darum bemüht, die Daten unserer Mitglieder auf dem aktuellen Stand zu halten.

# I. Rückblick

## 100 Jahre land- und hauswirtschaftliche Fachbildung im Rosenheimer Land

**Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF) und der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Rosenheimer Land e.V. (vlf) feierten am 26. März 2023 das 100-jährige Jubiläum der Landwirtschaftsschule und des vlf mit Frau Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber, Landrat Otto Lederer und zahlreichen weiteren Ehrengästen.**

Die Veranstaltung in der Aula der Landwirtschaftsschule wurde mit einer feierlichen Andacht von Pfarrer Andreas Maria Zach eingestimmt, der in seiner Ansprache auch auf die sehr aktuelle Bedeutung des Gartens Eden einging.

Behördenleiter Dr. Georg Kasberger und der vlf Vorsitzende Josef Grandl betonten in ihrer Begrüßung die 100 Jahre bestehende gemeinsame Partnerschaft der beiden Institutionen mit dem Ziel einer fundierten und vor allem praxisorientierten Aus- und Weiterbildung im Bereich der Haus- und Landwirtschaft. Josef Grandl sah für die Zukunft des vlf eine gute Perspektive, auch die Jugend sei stark und engagiert, was den Verband lebendig und innovativ macht. Von der Politik wünschte er sich, dass den Landwirtschaftsämtern auch künftig eine Unterstützung des vlf im bisherigen Umfang ermöglicht werde.

Frau Staatsministerin Kaniber hob in ihrer Festrede die herausragende Bedeutung der Bildung für den Agrar- und Ernährungssektor hervor. Es sei heute wichtiger als je zuvor, einfallsreich und innovativ zu sein. Die Herausforderungen unserer Zeit verlangten von den Landwirtinnen und Landwirten kreative Lösungen, dabei sei der Bildungswille der jungen Generation überall zu spüren. Rosenheim sei eine „Vorzeige-Schule“, was die Qualität der Land- und Hauswirtschaftsbildung angeht. Für die Zukunft der Bildung in den Landwirtschaftsschulen erwartet sie von den Lehrkräften die Arbeit mit neuen innovativen Unterrichtsversuchen.

Landrat Otto Lederer blickte auf den Zeitpunkt der Gründung der Landwirtschaftsschule und den damaligen Ernährungszustand zurück. Es war Realität, dass auch in Bayern Menschen verhungerten. Dies ist heute nicht mehr vorstellbar. Eine Versorgung mit hervorragenden Lebensmitteln ist für uns selbstverständlich geworden. Der Landkreis Rosenheim hat als Sachaufwandsträger der Landwirtschaftsschule in den letzten Jahren einen Betrag von 6 Millionen Euro in die Schule investiert. Damit schaffe der Landkreis „nur die Hülle“ so Lederer, wichtig seien die Qualität des Lehrbetriebs und die vermittelten Inhalte. Beeindruckend fand der Landrat die starke Verbindung der ehemaligen Absolventinnen und Absolventen mit der Schule. Dieses Netzwerk der gegenseitigen Hilfe gestalte auch die Entwicklung der Landwirtschaftsschule mit.

Staatsministerin Kaniber übernahm im Rahmen des Festakts auch die Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2023. Sie überreichte die Preise für die besten Wirtschafterinnen und Wirtschafter für Landbau sowie für Ernährung und Haushaltsmanagement.

Geehrte Jahrgangsbeste im Fach Ernährung und Haushaltsmanagement
v.l.: Anna Schweiger, Maria Schmid, Marissa Knöferl

Geehrte Jahrgangsbeste im Fach Landbau
v.l.: Lea Fabri, Marinus Pröbstl, Johannes Krug, Franz Jackl

Im anschließenden Interview von Schulleiterin Anna Bruckmeier brachten ehemalige Schülerinnen und Schüler zum Ausdruck, wie prägend die Zeit hier für die Studierenden war. Die Rosenheimer Schule bietet mit ihrem unmittelbaren Praxisbezug einen besonders wertvollen Weg zur Vermittlung von Wissen. Die methodische Analyse des eigenen Betriebs vergrößert die Tiefe und das Wissen um die Zusammenhänge und ermöglicht Optimierungen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre vielseitige und praxisorientierte Ausbildung und den daraus resultierenden Fähigkeiten besonders gesuchte und leistungsfähige Fachkräfte.

Die musikalische Gestaltung der festlichen Andacht zum Beginn des Festakts lag in den bewährten Händen von Wolfgang Hampel, dem ehemaligen Behördenleiter des AELF Rosenheim.

Der Gschwendter Dreigsang mit Leonhard Wank, Wolfgang Hampel und Martin Höller gab mit dem Lied „Ist alles wohlbestellt“ das Motto der Andacht vor.

Steffi Polifka unterstrich mit drei Harfenstücken die festliche Stimmung und berührte mit ihrer Musik die Herzen der Anwesenden.

Den Festakt umrahmten fünf Absolventen der Landwirtschaftsschule musikalisch mit einer Bläsergruppe und mit Ziach, Tuba und Gitarre.

Martin Bichler, Josef Huber, Franz Jackl, Martin Pfaffinger und Martin Seebacher spielten nicht nur bei Festakt frisch auf, sie gestalteten zusammen mit Mathias Mitterreiter an der Orgel auch den Festgottesdienst der Schulschlussfeier in der Kirche St. Sebastian am vorausgegangenen Freitag sowie die anschließende Schulschlussfeier in der Aula der Landwirtschaftsschule.

## Rückblick vlf Rosenheimer Land / Frauengruppe

**„Schee war´s in Erding“**

Nach zweijähriger Corona Pause konnten wir im Juni 2022 endlich wieder eine Frauenlehrfahrt stattfinden lassen. Bis auf den letzten Platz war der Bus besetzt und das Wetter hat auch „supa“ mitgespielt.

Den ersten Stopp machten wir in Markt Schwaben auf dem Zehmerhof. Familie Huber betreibt hier einen Hofladen mit Cafe. Die Seniorchefin informierte uns über ihr großes Angebot an frischen Lebensmitteln und den eigenen Kartoffelanbau. Nach einem schmackhaften Frühstück fuhren wir weiter zur Gärtnerei Böck, dort bekamen wir eine eindrucksvolle und interessante Führung.
Die Gärtnerei beliefert seit Jahren die Edeka-Filialen mit frischem Gemüse und Jungpflanzen. Danach stärkten wir uns in Erding und nahmen anschließend an einer Stadtführung teil. Dort genossen wir das Flair der altbayrischen Herzogstadt und brachen dann zu unserem letzten Ziel auf. In Moosinning besuchten wir Gaßner´s Hofladen & Cafe, der unter anderem geschälte Kartoffeln für Krankenhäuser und Gaststätten vermarktet. Der große Selbstbedienungsbereich ermöglicht das Einkaufen auch außerhalb der Öffnungszeiten.
Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen konnten wir den gelungenen Tag ausklingen lassen.

Cäcilia Lamprecht, vlf Rosenheimer Land

## Schulschlussfeier 2023 der Landwirtschaftsschule Rosenheim mit zahlreichen Ehrengästen, Eltern, Angehörigen und Lehrkräften

20 Absolventinnen der Meisterschule Hauswirtschaft und 25 Absolventinnen und Absolventen Landwirtschaft wurden am 24. März 2023 feierlich verabschiedet und stellen sich gut gerüstet den beruflichen Herausforderungen der Zukunft.
Die stellvertretende Landrätin Alexandra Burgmaier, Kreisobmann Josef Andres und der Vorsitzende des vlf Rosenheimer Land Josef Grandl wünschten in ihren Grußworten Mut und Erfolg und wiesen auf die enorme Bedeutung von gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften in der Region hin. **Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Abschluss.**

# Schulschlussfeier 2023

## Absolventinnen und Lehrkräfte Meisterschule Hauswirtschaft

Von links 1. Reihe: Semesterleiterin Dr. Anja Mair, Simone Bartl, Theresa Rausch, Christl Matwijiw, Sissi Lieberam, Monika Schmid, Cornelia Particus, Sabina Bartl, Schulleiterin Anna Bruckmeier; 2. Reihe: Magdalena Klingler, Monika Maurer, Julia Rutz, Elisabeth Speer, Dr. Monika Kaul, Christine Junk, Karin Ametsbichler, 3. Reihe: Katharina Barnsteiner, Anna Schweiger, Magdalena Plank, Marissa Knöferl, Lisa Schauer

## Absolventinnen, Absolventen und Lehrkräfte Landwirtschaft

Von links 1. Reihe: Semesterleiter Johannes Überacker, Josef Huber, Griesstätt, Andrea Schlamb, Lea Fabri, Magdalena Blinninger, Martin Schweiger, Monika Schaecke, stellvertretende Schulleiterin, Anna Bruckmeier, Schulleiterin; 2. Reihe: Martin Bichler, Anton Stigloher, Franz Jackl, Anton Neumayr, Michael Gruber, Georg Baumann, Marinus Pröbstl, Thomas Regauer, Martin Seebacher, Johann Voit; 3. Reihe: Dominik Medl, Josef Obermüller, Christian Aringer, Martin Pfaffinger, Johannes Krug, Christoph Kaufmann, Sebastian Moser, Sebastian Bauer, Maximilian Kalteis, Josef Huber,Bad Aibling

# II. Veranstaltungen

vlf Rosenheimer Land/Frauengruppe

## Führung mit Frühstück in der Kaffeerösterei

**Mittwoch, 24.05.2023, 9:00 Uhr**
**Modest Kaffeerösterei, Wasserburger Str. 12, 83561 Ramerberg**

Die Kaffeerösterei Modest wurde 2008 von Johanna und Josef Murnauer gegründet, einige Jahre später kam das Tagescafé dazu. Es verbindet die Leidenschaft für gute, ehrliche Produkte, für kreative Handwerkskunst und richtig guten Kaffee.
In der Führung erfahren wir mehr über Kaffee und dessen Herstellung und lassen uns anschließend bei einem ausgiebigen Frühstück verwöhnen.

Kosten: 15,- € für die Führung + 16,90 € fürs Frühstück ohne Getränke

Organisation: Theresia Huber, vlf Rosenheimer Land.
Anmeldung bis 17.05.2023 beim MR Rosenheim Tel. 08036/9433230

## Brotbackkurs „Vom Korn zum Brot“

**Dienstag, 11. 07.2023, 9:00 Uhr im Finkennest in Zillham 12, 83137 Schonstett**

In der kleinen Brotbäckerei im Finkennest wird täglich nach alter traditioneller Handwerkskunst gebacken. Es wird ausschließlich selbstangebautes Getreide verwendet. Im Kurs werden wir den Brotbackprozess vom Korn bis zum Brot mitverfolgen und dabei nützliche Tipps und Hintergrundwissen über Urgetreide, Sauerteig, Körner und Saaten bekommen.

Der Kurs kostet pro Person 65,- €, darin sind die Getränke, eine Brotzeit und die Kursgebühren enthalten. Dauer ca. 4 Std. Die Teilnehmerzahl beträgt 10 Personen.

Organisation: Cäcilia Lamprecht, vlf Rosenheimer Land
Anmeldung bitte bis Donnertag, 6. Juli 2023 beim Maschinenring Rosenheim
Tel. 08036/9433230.

## Tagesfahrt zum Bergdoktor mit Kräuterwanderung und Kirchenführung Maria Stein

Wir starten unseren Ausflug am **14.06.2023 um 8:30 Uhr bei der Einstiegstelle Sportplatz Bad Endorf in der Hans-Kogl-Straße.** Die zweite Zustiegsmöglichkeit ist um ca. 9:00 Uhr bei der Autobahnpolizei Pfraundorf am Pendlerparkplatz.

Anschließend fahren wir Richtung Ellmau zum Bergdoktor. Dort kehren wir mittags im Gasthaus Lobewein ein.

Nach dem Mittagessen geht's weiter Richtung Brixen im Thale zum Bio-Kräuter Hof Obertreichl. Dafür muss ein ca. halbstündiger Fußmarsch absolviert werden.

Wer eine Fahrtmöglichkeit benötigt, bitte bei der Anmeldung Bescheid geben. Diese kann organisiert werden.

Am späten Nachmittag geht's dann zur Kirche Maria Stein. Dort bekommen wir eine schöne Führung. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Maria Steiner Hof lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Kosten: 30 – 35,- € je nach Teilnehmerzahl.
Busunternehmen: Heitauer aus Gstadt.
Reiseleitung Johanna Weidacher, vlf Rosenheimer Land
Anmeldung beim MR Rosenheim, Tel. 08036/9433230

Bio-Kräuter Hof Obertreichl

# Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre vlf“

**Volksmusikabend im Rathaussaal in Wasserburg**
**Donnerstag, 06. Juli 2023, Beginn 20:00 Uhr**

**Kartenreservierung ab sofort in der Geschäftsstelle des Maschinenrings Rosenheim, Tel: 08036/9433230**

Unter dem Motto „Ist alles wohl bestellt“ singen und musizieren der Hamberger Viergsang, die Reichersdorfer Sänger, die Familienmusik Sinhart und die Laubensteiner Bläser. Georg Staber jun. wird durch den Abend führen.

**Schorsch Staber** ist 34 Jahre alt und stammt aus einer bekannten Volksmusikfamilie. Er ist selbstständiger Schneidermeister und hat seine Werkstatt in seiner Heimatgemeinde Riedering. Als Hochzeitslader, Theaterspieler im legendären Theaterzelt und als Leiter der Riederinger Hirtabuam hat er sich schon in jungen Jahren einen Namen gemacht.

Die **Reichersdorfer Sänger** aus dem Oberland bestehen aus den Brüdern Hans, Klaus und Georg Ellmeier und ihrem Cousin Schorsch Berwanger.

Seit 1988 singen sie als Reichersdorfer Sänger und sind mittlerweile weit über die Grenzen ihrer oberbayerischen Heimat mit ihrem schneidigen und markanten Gesang bekannt geworden. Motiviert von ihren Eltern und geprägt von ihrer Heimat haben sich die vier Sänger zum Ziel gesetzt, überliefertes Liedgut zu pflegen und vor der Vergessenheit zu bewahren.

v.l.: Klaus Ellmeier, Schorsch Berwanger, Hans Ellmeier, Georg Ellmeier

Die **Familienmusik Sinhart** ist eine junge Gruppe aus dem Inntal, die nicht nur durch ihr perfektes Spiel, sondern auch durch die jugendliche Frische die Zuhörer erfreut. Die bekannte Harfinistin Susanne Dräxl-Sinhart spielt mit ihren Mann Robert und den Kindern Christoph (21), Julia (19) und Elisabeth (17) zu den verschiedensten Anlässen und mit verschiedenen Besetzungen auf.

v.l.: Susanne Dräxl-Sinhardt, Christoph, Julia, Elisabeth und Robert Sinhart

Mit Posaune, Klarinette, Geige, Harfe, Kontrabass, Gitarre, Hackbrett und Ziach begeistern sie zugleich als Tanzlmusi, Stubnmusi, Ziachmusi oder Harfentrio.

Der **Hamberger Viergsang** kommt aus dem Weiler Holzen bei Riedering. Der Familiengesang ist mit dem wunderschönen, einzigartigen Klang und der gefühlvollen Liedinterpretation zum Vorbild für viele Nachwuchsgruppen geworden. Als Viergsang singen sie seit 25 Jahren zusammen. Die jüngste Schwester Genoveva übernimmt die erste Stimme, die mittlere Schwester Johanna bildet die zweite Stimme und Mutter Gabi übernimmt die dritte Stimme. Stephan singt den Bass.

Die **Laubensteiner Bläser** sind eine einmalige Blechbläsergruppe aus dem Chiemgau. Die „Laubensteiner Bläser“ wurden im Jahr 1993 gegründet und gingen aus der Formation „Rupertiblech“ hervor.
Die vier Musikanten, Andreas Wörndl, Andreas Hilger, Erich Gawlik und Peter Schmid haben sich seitdem einen eigenen Klang erarbeitet, der bei kirchlichen und festlichen Anlässen gern gehört wird. Die Weisen von Erich Gawlik werden im gesamten Alpenraum gespielt.

## Almtag zum 100-jährigen Jubiläum des vlf Rosenheimer Land

### Sonntag, 06.08.2023, 11:30 Uhr

Der traditionelle Almtag findet zum 100-jährigen Jubiläum des vlf Rosenheimer Land auf der Hohen Asten statt.

Die Asten, ein ganzjährig bewirtschafteter Bergbauernhof, liegt auf 1.108 Metern und wird bereits seit über 500 Jahren von Familie Astl betrieben.

Zu dem Hof gehören 56 ha Lichtweide und knapp 40 ha Wald. Für das Winterfutter werden 18 ha Grünland zwei- und dreischnittig bewirtschaftet.

Die erzeugten landwirtschaftlichen Produkte werden überwiegend direktvermarktet.

Die Hohe Asten ist ausschließlich zu Fuß erreichbar. Der Aufstieg ist von Flintsbach, vom Bichlersee oder von einem Parkplatz nahe dem Tatzelwurm möglich. Die Gehzeit beträgt jeweils circa 1,5 Stunden. Die Bergmesse beginnt um 11:30 Uhr bei der Hofkapelle. Für die musikalische Umrahmung während und nach dem Gottesdienst sorgt die Musikkapelle Flintsbach.

Für Interessierte findet nach der Messe eine Betriebsführung statt. Anschließend lassen wir den Tag im Berggasthof ausklingen.

## Traditionelle Betriebsbesichtigung am Kirchweihmontag

### Montag, 16.10.2023, 13:00 Uhr
### „Daveichtnhof“, Familie Gebhardt, Krügling 6, 83620 Feldkirchen-Westerham

Der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Rosenheimer Land lädt in Zusammenarbeit mit dem AELF Rosenheim zur traditionellen Betriebsbesichtigung am Kirchweihmontag ein. Familie Gebhardt bewirtschaftet einen Betrieb mit 25 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und 10 ha Wald.

Besonderheiten des vielseitigen Biokreis-Betriebes sind die kuhgebundene Kälberaufzucht, Haltung von Zuchtsauen und Geflügel in Mobilställen. Weitere Standbeine sind die Direktvermarktung eigener Fleischprodukte und der Gemüseanbau in Zusammenarbeit mit dem „SoLaWi fair und teilen e.V“.

Zur Betriebsbesichtigung sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

## Projekt gegen Lebensmittelverschwendung

In Deutschland werden pro Jahr rund 12,7 Mio. Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Davon sind rund 6,7 Mio. Tonnen, also gut die Hälfte, vermeidbare Lebensmittelverluste. Allein in Bayern werden pro Kopf und Jahr rund 65 kg Lebensmittel im Wert von gut 200,- € entsorgt.

Gründe für die Lebensmittelverschwendung sind fehlende Planung von Einkäufen und Mahlzeiten, nicht vorhandenes Wissen zu Lagerung und Mindesthaltbarkeitsdatum sowie mangelnde Verwertung und Aufbewahrung von Resten. Dabei ist das Lebensmittelretten gar nicht so schwer.

Hier knüpft das AELF Rosenheim an und hat im Dienstgebiet in Kooperation mit der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein und Direktvermarktern ein Projekt gegen Lebensmittelverschwendung initiiert. Ziel des Projekts ist es, den Endverbraucher gegenüber Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren.

Im Rahmen des Projekts wird im Laufe des Jahres 2023 eine Veranstaltungsreihe im Dienstgebiet angeboten. Unterschiedliche Akteure bieten Veranstaltungen mit praxisnahen Lösungsansätzen und Tipps gegen Lebensmittelverschwendung an.
Die nächsten **Veranstaltungen** sind:

| | |
|---|---|
| **10. Mai 2023** | Kochkurs: Herstellung und Haltbarmachen von Fonds<br>Ort: Priener Regional- und Biomarkt |
| **17. Juli 2023** | Workshop: Gemüse fermentieren<br>Ort: Kolbermoor |
| **1. August 2023** | Kochworkshop: #gegenLebensmittelverschwendung – So kommt altbackendes Brot noch gut weg!<br>Ort: Pfarrheim Wildenwart |
| **19. August 2023** | Von der Weide auf den Tisch – Informativer Familientag auf dem Bergbauernhof<br>Ort: Frasdorf |

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldung unter:
https://www.aelf-ro.bayern.de

Parallel dazu veranstaltet die **Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein** am 17. Juni und 14. September 2023 ein Sommerkino. Informationen dazu und Anmeldung direkt bei der Ökomodellregion unter:

https://www.oekomodellregionen.bayern/hochries-kampenwand-wendelstein

QR-Code Homepage ÖMR

QR-Code Homepage AELF

Franziska Schrägle, AELF Rosenheim

# vlf Rosenheimer Land

**6-TÄGIGE FLUGREISE**
**23.09. - 28.09.2023**

## GRIECHENLAND
### Geheimtipp Chalkidiki

***Chalkidiki ist der Name einer Halbinsel südöstlich von Thessaloniki, deren Form einer dreifingrigen Hand gleicht. Die „Finger" sind Kassandra, Sithonia und Athos. Diese Region ist außergewöhnlich grün und von langen Sandstränden, kleinen versteckten Buchten sowie idyllischen Dörfern geprägt. Urige Tavernen in kleinen Fischerorten laden zu griechischen Spezialitäten ein, denen man nicht widerstehen kann! Entdecken Sie dieses einzigartige Gebiet und dessen gastfreundliche, offene Menschen.***

**■ 1. Tag, Sa.: Anreise nach Chalkidiki**
Am Vormittag geht es mit einem **Direktflug mit Aegean nach Thessaloniki**, wo Sie schon von Ihrer **örtlichen Reiseleitung** erwartet werden. Nach der Begrüßung geht es mit dem Bus nach Nea Kallikratia. Sie besuchen einen Familienbetrieb der **Weinblätter** verarbeitet und daraus kleine Delikatessen fertigt. Eine **Kostprobe** darf hier nicht fehlen. Am späten Nachmittag **Zimmerbezug** im **Hotel Athena Pallas,** das sich direkt am Strand befindet.

**■ 2. Tag; So.: Schifffahrt Berg Athos**
Ziel des heutigen Tages ist die **Mönchsrepublik Athos.** In Ouranoupoli heißt es „Leinen los!" zur **Schifffahrt** entlang der Westküste des sagenumwobenen „Heiligen Bergs". Vom Wasser aus sehen Sie die Klöster der einzigartigen Republik der Mönche. Die burgartigen Gebäude, die sich nebeneinander erheben, sind noch heute für Frauen unzugänglich. Wieder zurück in **Ouranoupoli,** der „Himmelsstadt", genießen Sie in einer Taverne am Hafen ein **schmackhaftes Fischgericht** mit Blick auf das azurblaue Meer. Danach bleibt Freizeit um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Über die Dörfer des Hinterlandes mit ihrem traditionellen Alltag fahren Sie zurück.

**■ 3. Tag, Mo.: Pistazien - Kassandra - Afitos**
Zu Tagesbeginn geht es in den Raum Olynthos zur Besichtigung eines **Pistazienanbaubetriebs**. Pro Baum werden ca. 12 kg Pistazien geerntet, zudem vermarktet der Betrieb auch Trockenfrüchte. Danach besichtigen Sie die erste der drei Halbinseln; die **Kassandra**. In den typischen kleinen Dörfern erfahren Sie viel von den Bräuchen und dem Alltag der Menschen. Die unberührten Strände bis zur Küstenspitze und die **phantastische Aussicht bis zum Berg Olymp** sind sehr eindrucksvoll. Im malerischen **Afitos** ist noch Zeit für einen Bummel durch eines der schönsten Dörfer auf der Kassandra. Am Mittag lernen Sie bei einer **Kochvorführung** in einer Taverne, wie man köstliche griechische Spezialitäten herstellt. Anschließend gemeinsames **Mittagessen** in der Taverne. Im weiteren Tagesverlauf Besuch bei einem Betrieb der in vierten Generation aus der Milch seiner 1000 Schafe Original **Feta Käse** herstellt.

**■ 4. Tag, Di.: Halbinsel Sithonia**
Auf der hügeligen **Halbinsel Sithonia** wechseln sich lange weiße Sandstrände mit verträumten Buchten ab. Im Küstenort **Neos Marmaras** haben Sie einen Aufenthalt. Am Hang erbaut mit einem wunderschönen Hafen lädt der Ort zum Spazieren oder Bummeln ein. Weiter geht es nach **Porto Koufo**, dem größten Naturhafen Griechenlands. Hier treffen sich die Fischer mit ihren Kaikis, den traditionellen Fischerbooten. Während Sie den Fischern bei der Arbeit zusehen, genießen Sie einen Ouzo. Im **Dorf Sarti** haben Sie die Möglichkeit einen Mittagsimbiss zu sich zu nehmen oder Baden zu gehen.

**■ 5. Tag, Mi.: Oliven - Hinterland**
Zu Beginn des Tages **Besichtigung** eines Betriebs für die **Verarbeitung der Essolive**. Auf einer Fläche von 3.000 m² werden die für die Griechen heiligen Früchte in verschiedensten Varianten verarbeitet und in die ganze Welt exportiert. Weiterfahrt nach **Arnea**. Die Gegend verzaubert ihre Besucher mit einer malerischen Landschaft und romantischen Dörfern, abgeschieden vom touristischen Leben. Unterwegs besuchen Sie den Markt von Poligiros. Es geht weiter in das Hinterland nach **Agios Prodromos,** wo Sie in einer **Taverne** einkehren und **gemeinsam mit den Einheimischen** essen.

**■ 6. Tag, Do.: Thessaloniki - Heimreise**
Bevor es zum Flughafen geht erkundigen Sie noch **Thessaloniki**, die geliebte Metropole der Griechen, bei einer Stadtrundfahrt. Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten sind der Galeriusbogen mit Reliefs, die die kriegerischen Heldentaten des römischen Kaisers Galerius zeigen, die Stadtmauer und der weiße Turm. Zum Stadtbesuch gehört auch das Zentrum der Stadt mit seinen Markthallen dazu. Anschließend Zeit zur freien Verfügung bis am Nachmittag Transfer zum Flughafen von Thessaloniki. Mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck treten Sie **Rückflug** nach München an.

# vlf Rosenheimer Land

## 6-TÄGIGE FLUGREISE
## 23.09. - 28.09.2023

CORONA-ZUSATZSCHUTZ INKLUSIVE

## Im REISEPAKET enthalten:

- ✓ Linienflug mit Aegean ab/bis München inkl. aktueller Flugsteuer, Kerosinzuschlag und Gebühren
- ✓ 5x Übernachtung im Hotel Athena Pallas
- ✓ inkl. Ortstaxe /Bettensteuer
- ✓ 5x Frühstück im Hotel
- ✓ 5x Abendessen im Hotel
- ✓ 1x Mittagessen in einer Taverne
- ✓ 1x Mittagessen inkl. Kochvorführung
- ✓ 1x Fischessen in einer Taverne
- ✓ 1x Imbiss gefüllte Weinblätter
- ✓ Kostproben lt. Programm
- ✓ Alle Besichtigungen/ Ausflüge lt. Programm
- ✓ Klimatisierter Reisebus für Ausflüge & Transfers in Griechenland
- ✓ Reiseführer mit Landkarte pro gebuchtem Zimmer
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung
- ✓ Gut versichert: Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung inkl. Coronazusatzschutz

**PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER:**

**1.229,- €**

Einzelzimmerzuschlag: 150,- €

**Anmeldeschluss: 15. Mai 2023**
**Mindestteilnehmer: 26 Personen**

Nachträgliche Reduktion möglich
Ab 31 Teilnehmern: 1.165,-€

## ANMELDEBLÄTTER UND INFORMATIONEN BEI:

**Maschinenring Rosenheim**
**Maria Daxlberger**
**Ried 2, 83134 Prutting**
**Tel. 08036 9433 230**
**E-Mail: maria.daxlberger@maschinenringe.de**

## REISELEITUNG:

**Renate Gartmeier**
**Tel. 08061 8893 / Handy 0159 0236 9250**

Reiseveranstalter:

ReiseService VOGT

ReiseService VOGT GmbH & Co. KG
Windisch-Bockenfeld 6
D-74575 Schrozberg
www.reiseservice-vogt.de

## Ihre REISESTATIONEN:

## Wichtige INFORMATIONEN:

- Einreisebestimmungen: Für diese Reise benötigen Teilnehmer mit deutscher Staatsbürgerschaft einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Gerne informieren wir Staatsbürger anderer Nationalitäten über die Einreisebestimmungen oder Sie wenden sich an Ihre Botschaft.
- Reiserücktrittskosten-/Abbruchversicherung
  Die inkludierte Versicherung tritt nur bei unvorhersehbaren Ereignissen, wie z.B. plötzliche Krankheit (auch Covid-19), Unfall oder Tod, vor der Reise in Kraft. Nicht versichert ist die Willkür sowie Ereignisse mit denen zur Zeit der Buchung zu rechnen war oder bei einer psychischen Erkrankung.
- Reiserücktritt/Stornokosten:
  bis 60 Tage vor Reisebeginn 25%, ab 59 Tage vor Reisebeginn 30%, ab 44 Tage vor Reisebeginn 40%, ab 34 Tage vor Reisebeginn 60%, ab 20 Tage vor Reisebeginn 80%, ab 13 Tage vor Reisebeginn 90%, ab 1 Tag vor Reiseantritt 90%, bei Nicht-Antritt 95%
- Zahlungen: Anzahlung von 25% bei Buchungsbestätigung, der restliche Reisepreis wird 4 Wochen vor Abreise fällig.
- Bitte beachten Sie für den Fall, dass für bestimmte Reisen und Zielgebiete als Teilnahmevoraussetzung ein vollständiger Impfschutz gegen Covid-19 oder ein gültiges Genesenenzertifikat vorgesehen ist, für Reisende kein kostenfreies Rücktrittsrecht besteht. Reiseteilnehmer:innen, die keinen Impf- oder Genesenennachweis vorzeigen können, sind verpflichtet sich um eventuelle Testmöglichkeiten zu kümmern und tragen die Kosten dafür selbst. Falls die Teilnahme an einer Reise-leistung aufgrund fehlender Impf-, Test- oder Genesenen-zertifikate verweigert wird, werden wir als Veranstalter keine Kosten erstatten.
- Sofern bei Beginn der Reiseleistungen der Statusnachweis von Reisenden nicht erbracht werden kann, sind wir berechtigt, vom Pauschalreisevertrag mit dem Betroffenen zurückzutreten und den Reisenden mit Rücktrittskosten gemäß unserer Reisebedingungen zu belasten.
- Sollte die Reise kurzfristig aufgrund behördlicher Anordnungen nicht stattfinden können, stornieren wir die Reise kostenfrei.
- Die jeweiligen Leistungsträger erbringen ihre Leistungen stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum Aufenthaltszeitpunkt geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen. Aus diesem Grund kann es zu Corona bedingten angemessenen Nutzungsregelungen oder Beschränkungen kommen. Der Reisegast ist gehalten, die vor Ort bestehenden Nutzungsregelungen zu beachten. Es besteht hierdurch kein kostenfreies Rücktrittsrecht!
- Alle Regelungen finden Sie auch unter: www.reiseservice-vogt.de/agb/
- Bitte beachten Sie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise unter www.reiseservice-vogt.de/formblatt
- Unsere Reisen sind im Allgemeinen nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet, soweit wir dies nicht vor Buchung für Sie individuell abklären konnten.
- Wir empfehlen ausdrücklich den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung. z.B. unter http://sdk.reiseservice-vogt.de/

# III. Bildung

## Beste Hauswirtschaftsmeisterinnen Bayerns 2022 kommen von der Meisterschule in Rosenheim

Staatsministerin Michaela Kaniber überreichte 22 Absolventinnen der Meisterschule Hauswirtschaft in Rosenheim im Hubertussaal in Schloss Nymphenburg ihre Meisterbriefe. Insgesamt erhielten in diesem Jahr 50 bayerische Meisterinnen aus der Hand der Staatsministerin die begehrten Urkunden in einer Feierstunde, die musikalisch von Rudi Zapf, Hackbrett und Evelyn Huber an der Harfe virtuos gestaltet wurde.

Erste Reihe von links: Josefa Weibhauser, Inzell; Martina Unterreitmeier, Velden; Elisabeth Liegl, Söchtenau; Veronika Orterer, Antdorf; Monika Breier, Huglfing; Maria Winner, Eching; Zweite Reihe von links: Magdalena Meier, Gars; Anna Bachmeier, Rohrdorf; Maria Hartl, Halfing; Silvia Altmann, Dorfen; Veronika Bergmeister, Eglfing; Veronika Hofbauer, Landshut; Elisabeth Posch, Schechen; Dritte Reihe von links: Schulleiterin Anna Bruckmeier, Anna Hutterer, Frauenneuharting; Rosalie Huber, Prien; Andrea Roß, Mettenheim; Helene Jurka, Maisach; Monika Schmid, Ebersbach; Heidi Speer, Rottenbuch; Franziska Ballauf, Hohenbrunn; Elisabeth Patzelt, Schwabhausen; Zusätzlich abgebildet ist Anna Baumann, Bad Aibling, hinter Schulleiterin Anna Bruckmeier. Sie ist staatlich geprüfte Betriebswirtin für Ernährung und Versorgungsmanagement und erhielt wegen ihrer guten Leistungen ebenfalls einen Meisterpreis.

Eine besondere Freude für die Lehrkräfte der Meisterschule Rosenheim und ihrer Schulleiterin Anna Bruckmeier ist es, dass sowohl die beste als auch die zweitbeste Meisterin Bayerns 2022 von der Rosenheimer Schule kommen.
Veronika Bergmeister aus Eglfing, Landkreis Weilheim-Schongau erreichte mit einem Notendurchschnitt von 1,41 den ersten Platz, dicht gefolgt von Elisabeth Patzelt aus Schwabhausen im Landkreis Dachau mit der Note 1,49. Mit Magdalena Meier, Gars, Landkreis Mühldorf und Franziska Ballauf, Hohnbrunn, Landkreis München erhielten insgesamt 4 Absolventinnen der Rosenheimer Schule einen Meisterpreis in Form einer Medaille und Urkunde, da sie zu den 20 Prozent besten Absolventinnen gehörten. Insgesamt wurden 10 Meisterpreise an die bayerischen Meisterinnen vergeben.

Die Staatsministerin würdigte den Meistertitel als den krönenden Abschluss der Fortbildung und stellte fest: “Wir brauchen Theorie und Praxis, Meister und Master.“ Weiter betonte sie, das Berufsfeld Hauswirtschaft sei seit jeher am Puls der Zeit, sorgsamer Umgang mit Energie, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit seien schon immer genauso wichtig wie das Wohlergehen der zu versorgenden Menschen. „Hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte sind gesucht und Hauswirtschaft ist ein Zukunftsfeld“, brachte sie Ihre Überzeugung zum Ausdruck und wünschte sich von den jungen Führungskräften zum Abschluss: „Werden Sie Fackelträgerinnen für Ihr Berufsfeld!“

## Meisterbriefe Landwirtschaft überreicht

Im Rahmen einer festlichen Meisterbrief-Verleihung konnte Regierungspräsident Dr. Konrad Schober in Holzkirchen an 13 Absolventen der Rosenheimer Landwirtschaftsschule die Meisterbriefe im Bereich Landwirtschaft übergeben.
Besonders erfreulich war, dass von den 79 oberbayrischen Meistern gleich vier Meisterpreisträger Absolventen der Rosenheimer Schule sind. Martin Huber (sogar unter den drei besten oberbayerischen Meistern!), Fabian Pöschl, Maximilian Heilmann und Alois Kalteis glänzten mit besonders guten Abschlüssen. Ein Lichtblick und besonderes Zeichen, wie wichtig gute Bildung ist.

v.l.n.r. vorn Regierungspräsident Dr. Konrad Schober, Alois Kalteis, Ostermünchen; Johannes Hirzinger, Riedering; Martin Kink, Bad Feilnbach; Maximilian Hellthaler, Raubling; Bernhard Niederthanner, Nußdorf a. Inn; Martin Fischer, Eiselfing; Stellvertretende Schulleiterin LWS Rosenheim Monika Schaecke, hinten Maximilian Heilmann, Aßling (Lkr. EBE); Thomas Wollmannsperger, Rott a. Inn; Fabian Pöschl, Albaching; Stefan Weber, Feldkirchen-Westerham; Martin Huber, Bad Feilnbach; Michael Litzlfelder, Bad Feilnbach; Christoph Kurz, Bruckmühl.

Anna Bruckmeier und Monika Schaecke, AELF Rosenheim

# IV. Informationen vom Amt

## Informationen zum Antibiotika-Minimierungskonzept bei Rindern

Seit Beginn des Jahres sind Milchkuh- und Rinderhalter zusammen mit ihrem Tierarzt angehalten, Antibiotika-Anwendungen zu dokumentieren. Auf der Homepage www.antibiotikatierhaltung.bayern.de wurden dazu neue Dokumente eingestellt. In der Rubrik „HIT-Anleitungen“ wurde jeweils für Tierhaltende bzw. für Tierärzte eine Anleitung für die Eingabe zur Beauftragung eines Dritten ergänzt. Ferner wurden die FAQ`s um neue Fragen und Antworten erweitert. Auf dieser Homepage stehen für Sie auch vertonte Vortragsvideos zur Verfügung.

Zudem gibt es seit Ende Februar eine **Hotline** für Fragen zur Dateneingabe im Tierarzneimittelmenü der HIT-Datenbank: **Rufnummer: 09131/6808 7777**

- Sprechzeiten: Mo – Do von 9:30 bis 14:30 Uhr, freitags 9:30 bis 12 Uhr

Monika Schaecke, AELF Rosenheim

## Aktuelles zum Dauergrünlandumbruch (DG-Umbruch)

Die Rechtslage zum DG-Umbruch und Umwandlung zu Acker hat sich in einigen Punkten geändert:

**DG-Umwandlung mit Ersatz-Einsaat**

Nach wie vor kann auf Antrag Dauergrünland in Acker umgewandelt werden, wenn als Ersatz eine Ackerfläche eingesät wird. Diese eingesäte Fläche ist von Beginn an Dauergrünland (Nutzungscode 451, 452, 453). Es zählt als „DG alt“.
Die Einsaatfläche kann auch auf einem anderen Betrieb angelegt werden. Die Fläche muss aber im gleichen Naturraum (z. B. Voralpines Moor- und Hügelland) wie die Umbruchfläche liegen. Für den Naturraum gibt es in iBalis einen Layer. Der absolut überwiegende Teil des Landkreises Rosenheim liegt im Voralpinen Moor- und Hügelland (Ausnahme Alpen sowie der nordöstlichste Teil der Gemeinde Babensham).

DG-Flächen in folgenden Gebieten dürfen grundsätzlich nicht in Acker umgewandelt werden – auch nicht auf Antrag, nicht mit Ersatzeinsaat und nicht in ab 2021 neu entstandenem DG:

- in Mooren und Feuchtgebieten
- in Überschwemmungsgebieten
- in Gebieten mit hohem Grundwasserstand
- im 5-Meter Bereich von Gewässern mit verpflichtendem Gewässerrandstreifen
- in Schutzgebieten, deren Verordnungen einen Umbruch verbieten (z. B. Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete, Artenschutzgebiete)
- in Natura 2000 Gebieten (FFH-Gebiet), SPA (Vogelschutzgebiet)
- in Biotopen
- auf erosionsgefährdeten Hängen.

Seit Februar 2022 ist neu, dass jetzt auch der Regenfaktor (R) wieder einbezogen wird. **Flächen mit einem RKLS-Wert über 30 dürfen nicht zu Acker umgewandelt werden.** Ausnahmen hiervon sind möglich, wenn sich durch den Flächentausch die Erosionsgefährdungssituation im Betrieb verbessert: Liegt der RKLS-Faktor der Umbruchsfläche zwischen 30 und 55 und der RKLS-Faktor der Einsaatfläche über dem Wert der Umbruchsfläche, so kann der Umbruch ausnahmsweise von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt werden. Bei der Berechnung der Erosionsgefährdung sind unmittelbar angrenzende Ackerstandorte mit einzubeziehen.
Die Berechnung des RKLS-Faktors kann mit Hilfe des Internettools „ABAG interaktiv“ durchgeführt werden, siehe https://www.lfl.bayern.de/appl/abag_interaktiv/

**Regelungen für neu entstandenes DG**

- Ab 2021 neu entstandenes DG darf umgebrochen werden. Es muss keine andere Fläche als Ersatz eingesät werden. Man muss aber beachten, dass die o. g. Fälle nicht auf die Umbruchsfläche zutreffen (also darf ab 2021 entstandenes DG nicht umgewandelt werden, wenn es in einem Moorgebiet, im Überschwemmungsgebiet, an erosionsgefährdeten Hängen etc. liegt). Wir empfehlen, vor einer Umwandlung dennoch eine Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde (Anfrage formlos per E-Mail an: naturschutz@lra-rosenheim.de).

- Ab 2015 bis 2020 neu entstandenes DG:
  War bisher ohne Ersatzfläche umbruchfähig. Dies ist aber jetzt nicht mehr möglich. Dafür muss auch eine Ersatzfläche eingesät werden.

**Betriebe die keinen MFA stellen und Biobetriebe**

Aufgrund der Änderung des Naturschutzgesetzes müssen mittlerweile auch Biobetriebe sowie Betriebe, die keinen Mehrfachantrag stellen, als Ersatz für einen DG-Umbruch eine Ackerfläche einsäen, die dann sofort zu „DG alt“ wird. Ein alternativer naturschutzfachlicher Ausgleich, wie z. B. die Pflanzung von Obstbäumen, ist nicht mehr zugelassen.

- **Biobetriebe** müssen mittlerweile auch den Antrag auf DG-Umbruch beim AELF stellen.
- **Betriebe, die keinen Mehrfachantrag stellen,** müssen den Antrag auf Umwandlung von Dauergrünland in Acker direkt bei der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt stellen. Sie sind aufgrund des Bayerischen Naturschutzgesetzes verpflichtet, Dauergrünland zu erhalten.

**Bagatellregelung für alle Betriebe**

Hier gibt es zwar keine Neuerung, aber der Vollständigkeit halber weisen wir darauf hin, dass die Umwandlung von bis zu 500 m² Dauergrünland je Betriebsinhaber und Jahr in nicht landwirtschaftliche Fläche, Ackerland / Dauerkulturen oder zur Grünlanderneuerung durch Umpflügen förderrechtlich nicht genehmigungspflichtig ist.

Es ist jedoch folgendes zu beachten:

- Die betroffene Fläche darf nicht an eine Fläche angrenzen, die aufgrund einer Genehmigung zur Umwandlung von DG im selben Jahr umgewandelt worden ist oder werden kann.
- Es darf sich nicht um umweltsensibles Dauergrünland (z. B. Biotop, Moor, Schutzgebiete) handeln.
- Es darf sich nicht um Ersatzgrünland handeln, welches im Rahmen des Genehmigungsverfahrens einer DG-Umwandlung neu angelegt worden ist.

Fachrechtlich (wasser- und naturschutzrechtlich) ist jedoch jeder Quadratmeter genehmigungspflichtig, deshalb ist mit der unteren Naturschutzbehörde Kontakt aufzunehmen.

**Abstand zu Gehölzen**
Im Sinne einer guten fachlichen Praxis wird empfohlen, dass dort, wo Gehölze (Wald, Einzelbäume, Sträucher, Feldgehölze…) an eine Umbruchsfläche angrenzen, ein Abstand zum Schutz der Wurzelbereiche und zum Erhalt der Standsicherheit eingehalten wird. Bei Bäumen wäre das die Kronentraufe plus ca. 1,5 m, bei Sträuchern und dergleichen mindestens 2 m, besser 4 m (je nach Wuchsform und -größe).

Rosemarie Weinhart, AELF Rosenheim

## Flächenförderung

## Hinweise zum Mehrfachantrag 2023

Auch wenn Sie den Mehrfachantrag bereits gestellt haben, bitten wir Sie regelmäßig in iBALIS Aufträge und Fehlermeldungen im Blick zu haben und zu bearbeiten. Bei Fragen wird Sie Ihr zuständiger Sachbearbeiter gerne unterstützen.

**FAL-BY – die Foto-App für landwirtschaftliche Förderung in Bayern**

Die FAL-BY App steht seit Beginn der Mehrfachantragstellung zur Verfügung und kann kostenlos aus dem Google Play Store (Android) oder dem App Store (iOS) auf das Smartphone oder Tablet heruntergeladen werden. Diese App unterstützt Sie bei der flächen- und tierbezogenen Förderung.

Neben Informationen zur Einsatzmöglichkeit finden Sie im Internet (www.stmelf.bayern.de/fms) Antworten auf häufig gestellte Fragen, ein Erklärvideo und eine ausführliche Hilfe.

Das AELF Rosenheim wird im Juni dieses Jahres einen Schulungstermin anbieten und diesen rechtzeitig auf seiner Homepage und der Tagespresse bekannt geben.

Andreas Kißner, AELF Rosenheim

## Investive Förderung

**Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) und Diversifizierungsförderung (DIV)**

Dieses Jahr wird es wieder ein bis zwei Förderrunden in den Programmen AFP und DIV geben. Bei Redaktionsschluss waren die Zeitpunkte dafür noch nicht bekannt. Eine Antragstellung ist voraussichtlich ab Ende Mai möglich. Die Antragstellung wird heuer erstmals über iBalis abgewickelt. Eine enge Zusammenarbeit mit einem Baubetreuer bzw. einem Mitarbeiter des AELF ist aber trotzdem unbedingt nötig.

Neu ist, dass das maximal zuwendungsfähige Investitionsvolumen im AFP auf 1,2 Mio.€ angehoben wird. Im DIV bleibt es bei 800.000 €. Die Fördersätze liegen je nach Vorhaben bei 25 bzw. 40 %. Die Kriterien zur besonders tiergerechten Haltung sowie die Punkte für das Auswahlverfahren werden sich nicht ändern.
**Die Zusammenstellung des Förderantrages ist mit einigem Aufwand verbunden, deshalb bitten wir Sie, sich möglichst früh am AELF zu melden!**

**Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL)**

Die Antragstellung im BaySL ist vorerst nur bis Ende Juni 2023 möglich. Danach wird das Förderprogramm voraussichtlich nahezu unverändert wieder aufgelegt. Es ist noch nicht bekannt, ab wann dann wieder eine Antragstellung möglich sein wird.

**Aktuelle Informationen** können sie jederzeit dem Förderwegweiser des StMELF entnehmen, siehe https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/index.html

Bei Fragen zu AFP, DIV und BaySL wenden Sie sich an die **Ansprechpartnerinnen** am AELF Rosenheim:
Rosemarie Weinhart, Tel. 08031/3004-1227 und Astrid Lueg, Tel. 08031/3004-1231

**BaySL digital**
Die Antragstellung in BaySL digital ist derzeit ausgesetzt, beginnt aber im späten Frühjahr wieder.

Folgende Investitionen sind förderfähig:

- Düngesensoren, Drohnentechnik
- Effizienzsteigerung der Freilandbewässerung
- Digitale Hack- und Pflanzenschutztechnik zur Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes
- Sensor-Technologie zur Steigerung des Tierwohls und zur Gesundheitsüberwachung

Die Abwicklung dieses Förderprogrammes läuft über die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Telefon: 0871/9522-4658

**Aktuelle Informationen** können sie jederzeit dem Förderwegweiser des StMELF entnehmen, siehe https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/index.html.

Rosemarie Weinhart, AELF Rosenheim

## Stromausfall – Wie sich Ihr Betrieb für den Notfall rüsten kann

Das Thema „Blackout“ wird immer wieder in den Medien aufgegriffen, auch wenn man sich ein solches Ereignis schwer vorstellen kann. Aber Starkregenereignisse und der Ukraine-Krieg sorgen dafür, dass man sich Gedanken macht, wie der Betrieb im Notfall einen Stromausfall über einige Stunden bzw. Tage überbrücken kann. Denn ohne Strom geht einfach nichts – angefangen bei Heizung/Kühlung, Melkanlagen, Trinkwasserversorgung, etc. Deshalb möchten wir Ihnen einen Überblick geben, welche Vorbereitungen Sie sowohl für Ihren Betrieb als auch privat treffen können:

- Zapfwellenaggregate: Da der Traktor als Antrieb verwendet werden kann, sind Zapfwellenaggregate mit recht großem Leistungsvermögen verhältnismäßig günstig zu erhalten. Wichtig ist, dass die Kraftstoffreserve ausreichend verfügbar ist.
- Dieselaggregate: Die Eigenschaften sind vergleichbar mit dem Zapfwellenaggregat, jedoch ist die Anschaffung deutlich teurer, weil der Antriebsmotor mitgekauft und gewartet werden muss.
- PV-Anlage mit Stromspeicher: Hier stellt sich die Funktion während eines Blackouts schwieriger dar. Es wird ein notstromfähiger Wechselrichter und ein notstromfähiger Stromspeicher benötigt. Hier sind die Anschaffungskosten sehr hoch und das System funktioniert evtl. an Tagen mit wenig Sonne nicht, da der Speicher nicht mehr ausreichend befüllt wird.

Außerdem sollte man sich über folgende Punkte Gedanken machen:

- Ist die Wasserversorgung gesichert?
- Steht der benötigte Treibstoff in ausreichender Menge zur Verfügung?
- Wie sieht die Notlüftungsmöglichkeit in zwangsbelüfteten Ställen aus?
- Wie ist Beleuchtung möglich?
- Können über das Notstromaggregat Ventilatoren, Kühlung, Heizung oder Ähnliches betrieben werden?
- Wie sieht es mit der Funktion von Automatischen Melksystemen aus?
  Wie sieht es mit der Fütterung aus?
- Ist eine Reinigung des Stalles möglich?

Die Liste kann man je nach betrieblicher Situation weiter ergänzen.
Auch an die Versorgung der Familienmitglieder sollte gedacht werden. Die Handlungsempfehlungen des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lauten auf eine Vorratshaltung von 10 Tagen mit Wasser und haltbaren Lebensmitteln, z. B. Trockenprodukte und Konserven (www.ernährungsvorsorge.de).
Ausführliche Handlungsempfehlungen für nutztierhaltende Betriebe können unter https://www.tiho-hannover.de/fileadmin/26_Tierhygiene/Bilder_PS/Broschuere_Blackout_final.pdf gefunden werden.

Evelyn Schweiger, AELF Rosenheim

Maschinen- und Betriebshilfsring
Aibling-Miesbach-München e.V.

## Wechsel der Geschäftsführung beim Maschinenring Aibling-Miesbach-München e.V.

20 Jahre hat Klaus Schiller als Geschäftsführer die Entwicklung des MR Aibling-Miesbach-München e.V. geprägt. Zum Jahreswechsel übergab er diesen Posten an Michael Höhensteiger, der seit 2017 beim Maschinenring tätig ist. Bei der Jahreshauptversammlung im Irschenberger Trachtenheim verband 1.Vorstand Martin Weber seinen Dank an Schiller mit einem Rückblick auf bedeutende Meilensteine.

Schiller hat mit einem sicheren Blick für Zukunftsthemen wie die Nutzung von Hackschnitzeln immer wieder Pionierarbeit geleistet und den MR und seine Töchterunternehmen weiterentwickelt.

Als erster und bislang einziger Ring in Bayern erhielt der MR Aibling im Jahr 2021 auf Schillers Initiative die Akkreditierung zur Bauberatung. In dieser Funktion wird Schiller weiterhin unterwegs sein, die ersten Projekte laufen bereits.

Geschäftsführer Michael Höhensteiger kündigte für 2023 neue Projekte an: einen Gülleschleppschuhvergleich, einen Mineraldüngertechnikvergleich, eine Stallbaulehrfahrt und Angebote zum Thema „Arbeitswirtschaft und strukturiertes Arbeiten im Milchviehbetrieb“.

Martin Weber (1.v.l.) und Michael Höhensteiger (1.v.r.) bedanken sich bei Monika und Klaus Schiller

MASCHINEN- UND BETRIEBSHILFSRING Rosenheim e.V.

## Neuwahlen und Ehrungen beim Maschinenring Rosenheim

Auszug der jüngsten Mitgliederversammlung vom 28.3.2023

Bei den Neuwahlen zum MR-Gesamtvorstand unter der Leitung von Bezirksrat Sebastian Friesinger kam es bei 120 Stimmberechtigten zu folgenden Ergebnissen:

Erster Vorstand Franz Blinninger, stellv. Anton Braun aus Brannenburg, weitere Vorstandsmitglieder Carolin Stübl aus Schonstett, Christoph Kink aus Aschau i. Chiemgau, Johann Hamberger aus Stephanskirchen, Martin Weidacher aus Prien und Martin Westner aus Neubeuern.

Ein „Vergelt´s Gott“ des Vorstandes galt den Ausgeschiedenen, Präsente und Urkunden erhielten Maria Niederthanner aus Niederthann bei Nussdorf für 32jährige und Johann Petzenhauser aus Schonstett für 12-jährige Zugehörigkeit zur Vorstandschaft (und 22 Jahre Ortsobmann) sowie Alois Unterlinner aus Pang, der nach 20 Jahren heuer letztmals die Kassenprüfung vornahm.

Einen ausführlichen Bericht über die Zahlen stellte Geschäftsführer Florian Hötzelsperger vor. Ein Vortrag von Erwin Ballis (Bundesgeschäftsführer der MR) über Maschinenringe in Afrika rundeten die Veranstaltung ab. Die musikalische Ausgestaltung der MR-Versammlung übernahmen drei Mitglieder der Westernbochmusi aus Rimsting.

Der Maschinenring bedankt sich bei allen neugewählten und ehemaligen Mitgliedern des Ehrenamtes sowie bei den 160 Mitgliedern u. landw. Vertretern fürs Kommen.

Neue Vorstandschaft und Kassenprüfer

# *Der Zuchtverband Miesbach*

*→ der größte Jungkuhmarkt (weidegewohnt) in Bayern,*
*→ großes Angebot an gen. untersuchten Zuchtbullen.*

**OZ Miesbach**

**Kälbermärkte jeden Donnerstag!**

**Zuchtviehmärkte 2023**

**12.04. * 10.05. * 14.06. * 12.07. * 09.08.**
**13.09. * 11.10. * 08.11. * 29.11. * 20.12.**

***Stall Vermittlungen vom Kalb bis zur Kuh***

**Zuchtverband Miesbach** und **Fleckvieh Export GmbH Miesbach**
**Zuchtverband 1, 83714 Miesbach**
**Tel.: 08025/2808-0 * Fax: 08025/2808-39**

**Internet: http://www.zuchtverband-miesbach.com**
**E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com**
**info@fleckvieh-export.de**

Absender:
**VLF AIB/RO/WA**
Prinzregentenstr. 39, 83022 Rosenheim

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

**Ihre Agrar-Spezialisten**

spk-ro-aib.de

**„Aufbruch, Entwicklung, Nachhaltigkeit, Perspektive, Zukunft“ – kurz: Finanzberatung von A-Z!**

**Bauen Sie auf über 50 Jahre Erfahrung in der individuellen Agrarkundenbetreuung.**

Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling